

[46281] P. P.

Hierdurch erlauben wir uns Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir am hiesigen Platze neben der erst kürzlich von uns übernommenen und bereits seit 50 Jahren bestehenden Th. Gerbracht'schen Buchdruckerei eine

Verlagsbuchhandlung

unter der Firma

Gebrüder Pollmann,

vormals Th. Gerbracht'sche Buchdruckerei gegründet haben und in aller Kürze im Stande sein werden, über unsere ersten Unternehmungen Sie in Kenntnis zu setzen. — Es wird unser eifriges Bestreben sein, Ihnen nur gute gediegene Werke zu offerieren und durch größte Kulanz den Verkehr zu einem angenehmen und gegenseitig nutzbringenden zu gestalten.

Die Herren Verleger beehren wir uns noch ganz besonders auf die in unserem Verlage bereits seit mehreren Jahren erschienene Zeitung „Neuer Karlsruher Anzeiger“ aufmerksam zu machen, in der gediegene Werke und Zeitschriften aus gewandter Feder zur Besprechung gelangen u. die in hoher Auflage verbreitet wird. Wir bitten Sie daher freundlichst Recensionsexemplare uns übersenden lassen zu wollen.

Noch bemerken wir, daß für Leipzig Herr Bruno Kadelli und für Stuttgart Herr Adolph Detinger die Güte hatten die Vertretung unserer Firma zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe, den 18. September 1885.

Gebrüder Pollmann,

vormals Th. Gerbracht'sche Buchdruckerei.

Dameln, den 15. September 1885.

[46282] P. P.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir Anfang Oktober a. c. in

Rinteln a/W., Weserstraße 138,

eine Filial-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Schreibmaterialien-Geschäft u. Geschäftsbücheragentur, wie Annoncenbureau, unter der Firma

Schmidt & Sudert,

Buch- u. Antiquariathdlg. in Rinteln eröffnen werden.

Die Leitung der Filiale haben wir unserm früheren Gehilfen Herrn Hans Lommatsch aus Leipzig übertragen und denselben für die Geschäftsführung bevollmächtigt.

Rinteln ist eine Stadt von 5000 Einwohnern, hat gute Schulen und Umgegend und hoffen wir ein ergiebiges Absatzgebiet zu finden. Speciell werden wir durch Reisende für Absatz sorgen.

Diejenigen geehrten Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, bitten wir höflichst auch der Rintelner Filiale Konto zu eröffnen. Das Geschäft wird, wie wir, seinen Bedarf selbst wählen.

Die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig hatte die Güte auch für Rinteln die Kommission zu übernehmen und wird zur Einlösung von Barpaketen stets hinreichend mit Cassa versehen sein.

Schmidt & Sudert,
Th. Juendeling.

[46283] Am 1. Oktober errichte ich in Berlin SO., Wasserthorstraße 70 eine

Kolportage- und Sortimentsbuchhandlung,

die sich vorwiegend mit dem Vertriebe der auf das bessere Publikum gerichteten Erscheinungen befassen wird. Genügende Platzkenntnisse und völlige Vertrautheit mit der Technik meiner Branche verbürgen Ihnen beste Resultate.

Herr R. Streller in Leipzig hatte die Freundlichkeit meine Vertretung zu übernehmen, ist zu weiterer Auskunft gern bereit und von mir in den Stand gesetzt, eingehende Barpakete prompt einlösen zu können.

Berlin, 17. September 1885.

W. F. Schäfer.

Kommissionswechsel.

[46284] Von heute ab besorge ich die Kommission für

Herrn Robert Jacoby in Neustrelitz.

Leipzig, den 15. September 1885.

Max Sängewald.

Verkaufsanträge.

[46285] In einer größern Schweizerstadt wäre einem tüchtigen, kautionsfähigen jungen Buchhändler Gelegenheit geboten ohne Risiko eine Sortimentsbuchhandlung zu erwerben. Offerten unter Chiffre H. 3712Q an Haasen-stein & Vogler in Leipzig.

[46286] In der deutschen Schweiz ist ein Sortiment mit einem jährlichen Umsatz von rund 50 000 Frs. zu verkaufen.

Gef. Offerten unter E. B. 30578. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[46287] An einem Kurorte am Rhein ist wegen Kränklichkeit des Besitzers eine Buchdruckerei mit Zeitung für 6500 Mk. zu verkaufen mit geringer Anzahlung bei genügender Bürgschaft und auf langjährige Termine. Das Geschäft ist rentabel, ausdehnungsfähig und leicht mit Sortiment zu verbinden. Fr. Off. unter Chiffre M. G. 3. an Herrn Franz Wagner in Leipzig zu senden.

[46288] Günstige Offerte. — Ein alter renommierter Verlag wünscht einen Teil des Geschäftes (Belletristik, Pädagogik, populäre Medicin) unter günstigen Bedingungen abzugeben. Kaufpreis ca. 20 000 Mark. Für Anfänger eine äußerst günstige Acquisition.

Adressen sub A. F. Nr. 31041. an die Exped. d. Bl.

[46289] Ein moderner, gangbarer und rentabler Verlag populär-wissenschaftlicher Richtung soll für 50 000 Mk. verkauft werden. Ernstlich Reflektierende, die sich über ihre Verhältnisse austheilen, erfahren Näheres sub N. N. # 30709. durch die Exped. d. Bl.

[46290] Ein originelles, sehr wichtiges Unternehmen für den Geschäftsbetrieb des Sortiments ist billig zu verkaufen; auch ist der Verlag eines vielversprechenden Sammelwerkes der Unterhaltungslitteratur zum Selbstkostenpreise abzugeben. Besonders für Verleger, die eigene Druckerei haben, sehr empfehlenswert. Näheres sub C. D. # 31415. durch die Exped. d. Blattes.

Kaufgesuche.

[46291] Zu kaufen gesucht ein gut fundierter Verlag; auch einzelne gangbare Verlagswerke. Gef. Offerten sub A. B. # 31414. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher.

[46292] Handlungen, welche gesonnen sind, sich für meine neue Zeitschrift

„Deutsche Liederhalle“

energisch zu verwenden, wollen sich gefälligst direkt an mich wenden. Die „Deutsche Liederhalle“ findet die beifälligste Aufnahme; größere Continuationen sind mit Leichtigkeit zu gewinnen. Prospekte und Probenummern bereitwilligst in jeder Anzahl.

Max Hesse's Verlag in Leipzig.

C. F. Winter'sche Verlagshandlung
in Leipzig.

[46293]

Soeben erschien:

Licht- und Schattenbilder aus meinem Lehrerleben.

Rückblicke

auf drei Jahrzehnte im Dienste
der Schule.

Von

Dr. Carl Pilz,

Lehrer der IV. Bürgerschule und Redacteur der Cornelia.

8°. Geh. Ladenpreis 3 M.

Das neueste Werk des allbekanntesten und hochgeschätzten Pädagogen wird die gesamte Lehrwelt lebhaft interessieren; namentlich den Lehrer- und Schulbibliotheken werden diese anregenden, von einem gesunden Humor durchwehten Schilderungen aus einer dreißigjährigen Lehrerpraxis unentbehrlich sein.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25%, gegen bar 33 1/2 % Rab. und auf 10 Exemplare 1 Freieemplar.

Wir versenden diese Novität nur auf Verlangen und sehen recht zahlreichen Bestellungen auf dieselbe entgegen.

[46294] Als Fortsetzung der bestbesprochenen Meierschen Lehrpläne erschien soeben:

Lehrplan für den Unterricht im Rechtschreiben und in der Sprachlehre.

Von E. Meier, Schuldirektor in Zwickau.

1 M. ord., 75 s netto, 65 s bar.

Ich empfehle gleichzeitig erneut die früher erschienenen Bändchen der Lehrpläne für:

Schönschreiben. 1 M. ord.

Lesen. 1 M. ord.

Anschauungs-Unterricht. 1 M. ord.

Zeichnen. 1 M. 50 s ord.

Aussatzschreiben. 1 M. ord.

Naturlehre. 1 M. ord.

thätigster Verwendung und stelle Exemplare davon gern à cond. zu Diensten.

Frankenberg i/S., September 1885.

E. G. Roßberg.

610*